

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Karl Wilhelm Pätzold.

Paetzold, Carl Wilhelm

Vepery, 20.09.1793-30.04.1794

Februar 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324)

mit zu bleiben und young und your ganz stillig bei
ihnen zu bleiben! Sie wollten alle, Dinge so schön
göttlichen Erleuchtungen, von Herzen aus
und innerlich in. J. W. —

1794
Unser Herr Leutnant hatte, wie gedacht, die Königin auf Pa-
lcamotta vor. In der That, sie bald ihren bald neuen
Derg. dazu geht, muss er aber in person. wegen der Fieber
Ausfälle persönlich. Und dann! Endlich aber glücklich
ab die Längstzeit Gottes, der der sie aus dem Leber-
schmerz als die Tage vorher her flücht, und so in
sich so in Gottes Namen von Tanjore zu dem
nach Ramnadebram, wo er sich über 8 Tage lang bei
den dortigen Geistlichen aufhält, und von da nach
Palcamotta und in seine Wohnung - ab.
Es sind zwei Rohlhof, die Rohlhofen und
Hühner und eine Menge Malabar. Kann von ihm
sein in dem Mund. Anger, 6. Oktober und nachher
ist dann unter den besten Lande. Die Dinge
der, von den göttlichen Gnade und Erleuchtung.
Es ist sich, den Kaufmann zu folgen, so bald er von
der gekommen ist, bei der Erleuchtung der, die
angewandten Dilekt, besser als vorher, und dann
und ist von ihnen aus. in der Welt, in der
Himmels erleuchtung. Er ist mit großer Freude
Es, von seinen Geist, die von seinen, der, die
muss bei guter Gesundheit sein. - Gott, die, die
glaubt! Klein Ueberlebens und, die
in der Welt. Die, die, die, die, die, die
vid p. 19.